








Ich bin's wieder, Sina, eure   
Landtagsabgeordnete aus Jever. Ich habe  
mich Anfang der Woche mit dem Zug  auf  
den Weg zum letzten Plenum dieses Jahres  
nach Hannover gemacht. Wie erwartet,  
drehten sich die Diskussionen in den vier  
Sitzungstagen vermehrt ums liebe Geld.  
Denn nach langen Debatten wurde von uns  
gestern der **Haushalt 2026** verabschiedet.

 Er hat ein Gesamtvolumen von fast 48  
Milliarden Euro. Wir setzen dabei klare  
Schwerpunkte in den Bereichen Bildung,  
Klimaschutz, Gesundheit und stärken unsere  
Kommunen. Mit einer Investitionsquote von

8,9 Prozent erreicht Niedersachsen eine der  
höchsten Quoten seit Jahrzehnten. 14,5  
Milliarden Euro stehen allein für  
Zukunftsinvestitionen bereit.

Um die Kommunen zu stärken, legen wir als  
grün-rote Landesregierung ein weiteres  
Investitionsprogramm auf und stellen  
hierfür in den kommenden Jahren insgesamt  
600 Millionen Euro zur Verfügung, 200  
Millionen davon bereits 2026.   An den  
Kosten für Kita-Personal beteiligt sich das  
Land mit zusätzlichen 250 Millionen Euro,  
1.350 neue Lehrkraftstellen werden  
finanziert. Digitale Infrastruktur und



Mobilität sind genau wie der Hochwasser- und Klimaschutz weitere Schwerpunkte im Landeshaushalt.

Um es mit den Worten unserer Fraktionsvorsitzenden Anne Kura zu sagen, haben wir einen zukunftsgerichteten Haushalt beschlossen und politischen Mut gezeigt: „Dieser Haushalt ist ein doppeltes Signal: der Verlässlichkeit und des Aufbruchs.“ 💪

Neben finanziellen Fragen ging es bei diesem viertägigen Ritt durch Landesangelegenheiten auch darum, Gesetzesänderungen auf den Weg zu bringen.

💧 Betonen möchte ich hier das **Wassergesetz**: Unser Umweltminister Christian Meyer verdeutlichte, dass

Trockenheit, Starkregen und Hochwasser in den kommen Jahren aufgrund des Klimawandels weiter zunehmen werden. Hier gilt es gegenzusteuern. So werden Verfahren zum Hochwasserschutz endlich beschleunigt und erhalten Vorrang vor anderen Belangen. Gleichzeitig werden Verfahren verschlankt und ein Hochwasserschutzregister aufgestellt. Von der neuen Regelung, dass Wassergebühren zukünftig nach dem Verbrauch gestaltet werden können, profitieren die meisten Bürgerinnen und Bürger ebenfalls direkt.

🧰 In unserer **Aktuellen Stunde** haben wir diesmal den Schwerpunkt auf die Ausbildung und die Finanzierung der sogenannten überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) gelegt. Meine Kollegin Lena Nzume nannte diese die





KI-generierte Illustration (DALL-E, erstellt mit ChatGPT)

„verlängerte Werkbank der Ausbildung“. Denn nicht alle Betriebe können ihren Auszubildenden alle Techniken ihres Handwerks nahebringen. Damit dennoch alle Auszubildenden für ihre Prüfungen einen ähnlichen Wissensstand haben, wird dieses im schulischen Teil der dualen Ausbildung vermittelt. Und gerade diesen stärkt Niedersachsen ab 2027 durch eine reine Landesfinanzierung. Bisher wurden verschiedene Mittel aus Land, Bund und dem Sozialfonds der EU hierfür aufgewendet, was zu hohen bürokratischen Hürden und einer schwierigen Gemengelage führte. Nun können die Bildungsträger ihre Energie in die Qualität der Ausbildung stecken und müssen sie nicht für Formulare aufwenden.

Das gibt Planungssicherheit und sichere Strukturen.

🌱🌾 Sorgen bereitet uns die Trilog-Einigung in der EU zur neuen **Gentechnik**. Denn sollte das EU-Parlament diesem Vorschlag folgen, erfolgt hier eine Deregulierung, gegen die wir Grünen uns klar positionieren. Unsere Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte warnte im Rahmen unserer dringlichen Anfrage im Parlament vor der Übertragung des Genmaterials auf Wildpflanzen, der im Raum stehenden Patente und Lizensierungen von Leben sowie vor einer Strategie, gegen den Willen der Verbraucher\*innen genmanipulierte Lebensmittel auf dem Markt zu etablieren.

Sollte es zu dieser Deregulierung durch fehlende Kennzeichnung von Genprodukten im Handel kommen, wäre dies laut Miriam Staudte „ein Dammbbruch des europäischen Vorsorgeprinzips“. So würde der Verbraucherschutz untergraben, fürchtet auch mein Kollege Christian Schroeder. Ein Vertrauen in die neue Technologie könne nur durch Transparenz geschaffen werden.

🏠 Lange diskutiert wurde zudem die zukünftige **Ausgestaltung der gymnasialen Oberstufe**. Hier zeigte unsere Kultusministerin Julia Willie Hamburg, wo wir auf dem langen Weg der Beteiligungen stehen. Denn die Änderung wird auf breite

Füße gestellt, sodass Lehrerverbände, Schülervertretungen und Fachgruppen gleichermaßen gehört wurden. Die politische Debatte über die Ausgestaltung erfolgt erst noch im kommenden Jahr. Dennoch konnte die Ministerin mit einigen kursierenden Gerüchten aufräumen: Die Schülerinnen und Schüler bekommen mehr Wahlmöglichkeiten und somit die gewünschten Freiheiten, ohne dass die Qualität des Abiturs darunter leide.

📱 Ich durfte gleich am Montag ans Rednerpult treten, denn die AfD hatte einen nichtssagenden Antrag zum Thema **Mobilfunkversorgung** und Roaming gestellt.



KI-generierte Illustration (DALL-E, erstellt mit ChatGPT)



Dabei konnte ich es kurz machen: Denn erstens wird in dieser Richtung schon viel auf den Weg gebracht, zweitens liegt die Zuständigkeit bei der Bundesnetzagentur.

Mit dem beschlossenen Haushalt endet das politische Jahr für das Parlament jedoch nicht. Stattdessen haben wir als rot-grüne Landesregierung zwei Anträge eingebracht, die in den kommenden Wochen und Monaten in den Ausschüssen diskutiert werden.

👤 In dem einen geht es um gleich Chancen für alle Schülerinnen und Schüler beim digitalen Lernen. Deshalb werden wir **kostenfreie Tablets** für alle im Jahrgang 7 auf den Weg bringen (Drs. 19/9252).

Der andere Antrag widmet sich der Arbeit des **Verfassungsschutzes** (Drs. 19/9255). So soll die freiheitliche demokratische

Grundordnung im Bund weiterentwickelt werden. Wir stoßen eine entsprechende Bundesratsinitiative an.

➡ Das Jahr 2025 war parlamentarisch von vielfältigen Debatten geprägt. Ob beim Thema Mobilität, Hochwasserschutz, Sportstättenanierung, Gesundheit oder Digitalisierung – wir sind große Schritte vorangekommen, bauen Bürokratie systematisch ab und verschlanken Verfahren. Diesen eingeschlagenen Weg werden wir auch in den kommenden zwei Jahren der Legislaturperiode fortsetzen.

Damit verabschiede ich mich für dieses Jahr von euch, wünsche allen **frohe und besinnliche Festtage** 🎄 sowie **einen guten Start ins Jahr 2026** 🎉!

*Beste Grüße Sina*



**Die aktuelle Ausgabe von Grünes Friesland**

### **Wahlkreisbüro Sina Beckmann**

- 📍 Alter Markt 10, 26441 Jever
- ✉ [moin@sina-beckmann-gruene.de](mailto:moin@sina-beckmann-gruene.de)
- 💻 [sina-beckmann-gruene.de](http://sina-beckmann-gruene.de)
- 🕒 Bürozeiten nach Vereinbarung

